



Genossin Bettina Schmidt (2. v. !.), Abgeordnete des Bezirkstages Karl-Marx-Stadt, hat ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Jugendlichen ihres Betriebes, des VEB Robotron Buchungsmaschinenwerk - hier im Gespräch mit Jugendbrigadier Lutz Eckert, Corinna Neukirchner, Astrid Köhler, Grit Wächter und Andrea Kunze (v. l. n. r.) von der Brigade „Peter Mittelhofer“.
Foto: Matthias Lippmann

nen Jahr konnten zusätzlich an über 1500 Wohngebäuden die Dächer instand gesetzt werden.

Ausgehend von den guten Ergebnissen, verstärken die Parteiorganisationen ihren Einfluß auf die volle und sozial gerechte Nutzung allen verfügbaren Wohnraumes und eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung durch die Betriebe der Gebäudewirtschaft und die Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften. Das setzt die genaue Kenntnis der örtlichen Räte über den Wohnungsbestand, seine Beschaffenheit und Verwendung voraus. Durch gezielte Wohnraumlenkungsmaßnahmen der staatlichen Organe, vor allem durch Förderung des freiwilligen Wohnungstausches, wurden seit dem X. Parteitag im Bezirk Karl-Marx-Stadt für 26 000 Familien die Wohnverhältnisse spürbar verbessert. Neu geschaffener Umzugsservice gewährt vor allem älteren Bürgern Hilfe und Unterstützung beim Umzug in kleinere, ihren Vorstellungen entsprechende Wohnungen. Eine wertvolle Arbeit leisten auf diesem Gebiet die 1176 ehrenamtlichen Wohnungskommissionen in Wohngebieten und Betrieben, in denen über 6000 Bürger mitarbeiten.

Der Leistungswille der Werktätigen wird gefördert durch ein attraktives Angebot an hochwertigen, gefragten Konsumgütern. Auch in dieser Beziehung leisten die örtlichen Volksvertretungen und ihre Räte, gestützt auf die Beschlüsse der SED, einen wachsenden Beitrag. Auf der Grundlage langfristiger Programme entwickeln der Bezirkstag und die Kreistage vielfältige Initiativen zur Steigerung der Produktion von Konsumgütern. Die Anstrengungen richten sich vor allem auf solche Erzeugnisse, für die der Bezirk besondere Verantwortung bei der Versorgung der Bevölkerung und beim Export trägt.

Die Initiativen der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Räte haben dazu beigetragen, daß 1985 über den *Plan* hinaus für fast 400 Millionen Mark zusätzlich Fertigerzeugnisse für die Bevölkerung bereitgestellt werden konn-

Attraktives Angebot an Konsumgütern